

Aktuelle Information der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands - Kreisverband Eisenach-Wartburgkreis



Für Presse und Öffentlichkeit – 11.02.2021

Die gezielte und organisierte faschistische Provokation im Eisenacher Stadtrat muss Konsequenzen haben – Kein Fussbreit den Faschisten!

Am 02.02.21 weigerten sich die Stadtratsmitglieder der AFD und NPD trotz Anordnung auf der Stadtratssitzung eine Maske zu tragen und sie haben angekündigt, das wieder zu tun. Dagegen hilft nur klare Kante! „Kein Fussbreit den Faschisten!“ Stattdessen wurde vom Eisenacher Stadtrat mit der Vertagung der Stadtratssitzung im Grunde vor der faschistischen Provokation kapituliert! Das entspricht einer Politik, die auch von der „LINKEN“ mitgetragen wird, die NPD und AfD zu ignorieren, statt sie aktiv zu bekämpfen, mit dem Argument, „man würde sie sonst aufwerten.“

Die Faschisten zu ignorieren heißt aber, ihnen Spielraum zu lassen – und genau das wertet sie auf! Die unangemeldeten Corona-Spaziergänge mit NPDlern oder AfDlern an der Spitze können seit Monaten ungehindert und ohne Maske durchgeführt werden!

Vor dem Hintergrund einer Weltwirtschafts- und Finanzkrise sowie der Corona-Krise bereiten sich die Herrschenden auf härtere Auseinandersetzungen vor. Seit mehreren Jahren erleben wir eine Rechtsentwicklung der Regierung in Deutschland. Dafür bringen sich auch faschistische und rassistische Kräfte wie die NPD und AfD in Stellung. Aktuell versuchen sie v.a., mit der faschistischen Querfront-Politik neue Anhänger zu gewinnen. Es ist typisch für die Faschisten, alles im Interesse ihres heiß geliebten Kapitalismus zu tun und dafür sogar wie Höcke zu behaupten „Corona ist vorbei und kommt auch nicht mehr wieder.“ Damit bieten sie den Monopolen eine Politik a la Trump oder Bolsonaro an, deren Politik zu verheerenden Zuständen in ihren Ländern geführt hat. Es ist die faschistische Ideologie der „natürlichen Selektion“, die Millionen von Tote in Kauf nimmt, damit die Wirtschaft ungestört weiter produzieren kann.

Das Eisenacher „Bündnis gegen Rechts“ (BgR) hat im vergangenen Jahr die MLPD und den „Eisenacher Aufbruch“ ausgeschlossen und damit das Bündnis aus antikommunistischen Motiven gespalten. Gleichzeitig finden kaum noch antifaschistische Aktionen vom BgR statt – dahin führt die antikommunistische Spaltung!

Wir erleben eine beschleunigte Tendenz zu einer gesamtgesellschaftlichen Krise. In vielen Ländern der Welt gehen die Menschen für ihre Zukunft auf die Straße. Genau dagegen richten sich die Faschisten und Rassisten, ob sie Erdogan, Bolsonaro, Höcke oder Wieschke heißen. Sie versuchen, die berechtigte Kritik am gescheiterten Corona-Krisenmanagement der Regierung auf ihre Mühlen und damit in die Sackgasse zu lenken.

Die MLPD steht für den konsequenten antifaschistischen Kampf. Der Faschismus ist die brutalste Herrschaftsform des Kapitalismus – deshalb gehört für uns der antifaschistische Kampf und der Kampf für den echten Sozialismus untrennbar zusammen.

**Die MLPD fordert aktuell einen konzentrierten, vollständigen und sofortigen Lockdown auf Kosten der Monopolprofite!
Für das Verbot aller faschistischen Organisationen!**

MLPD

Member of ICOR

Kreis Eisenach-Wartburgkreis

Traudel König
Wiesenstraße 17
99817 Eisenach

TELEFON
03691 215116

E-MAIL
eisenach@mlpd.de

Zentralkomitee der MLPD:

Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen

TELEFON
+49(0)209 95194-0

TELEFAX
+49(0)209 9519460

E-MAIL
info@mlpd.de

WEB
www.mlpd.de